



Niederschrift

48. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.05.2008
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79/81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE	
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE	
Herr Krause, Siegmund	DIE LINKE	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE	
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE	anwesend ab 17:05 Uhr
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE	
Frau Blume, Marie	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	anwesend ab 17:35 Uhr / TOP 2.1
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Dr. Przybyski, Helmut	SPD	Teilnahme bis 19:45 Uhr
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	Teilnahme bis 19:30 Uhr
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	Teilnahme bis 19:25 Uhr
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	Teilnahme bis 19:15 Uhr
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	Teilnahme bis 19:30 Uhr
Herr Schröder, Michael	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 17:10 Uhr
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	

Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis
Frau Keilholz, Monika	BürgerBündnis
Herr Kirsch, Wolfhard	BürgerBündnis

Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	anwesend ab 18:45 Uhr / TOP 2.2
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	

Herr Schliepe, Gregor	Die Andere
Herr Wendt, Jan	Die Andere

Herr Schwemmer, Günther	DVU
-------------------------	-----

Ortsbürgermeister

Herr Klemund, Andreas
Herr Reiter, Hartmut
Herr Becker, Hans

Oberbürgermeister und Beigeordnete

Herr Jakobs, Jann	Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard	Bürgermeister
Frau Fischer, Gabriele	Beigeordnete
Frau Müller, Elona	Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	nicht entschuldigt
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	nicht entschuldigt
Herr Näder, Volkmar	CDU	entschuldigt
Herr Mohr, Ulf	Einzelbewerber	entschuldigt
Herr Gutschmidt, Stefan	Einzelbewerber	nicht entschuldigt
Herr Dreusicke, Manfred		entschuldigt
Herr Bendyk, Dietmar	KWG	nicht entschuldigt
Herr Menzer, Dietrich	Bürgervereinigung	nicht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 28.04.2008

- 2 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen
 - 2.1 Luftschiffhafen
Vorlage: 07/SVV/1060
Fraktion SPD

 - 2.2 Haushalt des Fachbereiches Jugendamt 2008
Vorlage: 08/SVV/0081
Jugendhilfeausschuss

- 2.3 Planungsmittel Naturkundemuseum Breite Straße 11
Vorlage: 08/SVV/0271
Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Zuwendung an die Bürgerhaus am Schlaatz gmbH
Vorlage: 08/SVV/0248
Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Bürgerhaushalt "Liste der Bürgerinnen und Bürger"
- 2.6 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011
Vorlage: 08/SVV/0160
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
- 2.7 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 08/SVV/0161
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 2.8 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2009
Vorlage: 08/SVV/0162
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 3 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 3.1 Steinmauer in der Kaiser-Friedrich-Str.
gemäß Vorlage: 08/SVV/0185
- 3.1.1 Steinmauer Kaiser-Friedrich-Straße 143
Vorlage: 08/SVV/0476
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 3.2 Errichtung von Aktivplätzen in Potsdam
gemäß Vorlage: 07/SVV/0790
- 3.2.1 Aktivplätze für Potsdam
Vorlage: 08/SVV/0499
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 28.04.2008

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Rederecht:

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung über den Antrag auf Rederecht für Frau Angela Basekow, Geschäftsführerin des AWO-Bezirksverbandes Potsdam e. V. zum Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Kostenloses Mittagessen für bedürftige Schülerinnen und Schüler.

Die Fraktion DIE LINKE hat ein Redezeit von 10 Minuten beantragt.

Abstimmung:

Dem Rederecht für Frau Basekow mit einer Redezeit von 10 Minuten vor Eintritt in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,

bei einigen Stimmenthaltungen.

Frau Basekow äußert sich zum Thema kostenloses und vergünstigtes Mittagessen für bedürftige Schülerinnen und Schüler, informiert zur Entstehung des Projektes „Spirelli-Bande“, den Zuspruch seit der Eröffnung am 03.09.2007 und weist auf Probleme bei der Versorgung und Betreuung dieser Kinder sowie auf die Wichtigkeit eines Härtefonds hin.

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 41 anwesend; das sind 82 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Redezeit

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung schlägt zur Diskussion des Haushaltes eine Redezeitbegrenzung von 10 Minuten je Fraktion vor.

Abstimmung:

Diese Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Im Weiteren erhalten die Ortsbeiräte eine Redezeit ebenfalls von 10 Minuten.

Abstimmung:

Diese Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderungen der Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

In Abstimmung mit den Antragstellern werden die Tagesordnungspunkte 2.2, 2.3 und 2.4 **nach** der Abstimmung aller Änderungen und Ergänzungen zum Haushalt aufgerufen, weil sich diese Anträge mit deren Abstimmung ggf. erledigt haben.

Abstimmung:

Die o. g. Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Damit ist die **Tagesordnung der 48. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.**

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 46. (außerordentlichen) öffentlichen Sitzung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 46. (außerordentlichen) Sitzung vom 28.04.2008 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 2 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen

Nachdem die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen hat, dass die Fraktionen ihre Statements zum Haushalt abgeben, beantragt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, zuerst den Tagesordnungspunkt 2.1, DS 07/SVV/1060, betr.: Luftschiffhafen, zu behandeln. Danach erst geben die Fraktionen ihre Statements ab und anschließend wird über die zum Haushalt beantragten Änderungen und Ergänzungen abgestimmt.

Dieser Vorschlag wird mit **Stimmenmehrheit bestätigt.**

zu Luftschiffhafen 2.1 Vorlage: 07/SVV/1060 Fraktion SPD

Die DS 07/SVV/1060 wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 21.05.2008) als TISCHVORLAGE ausgereicht und wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Schubert eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Namens der Fraktion DIE LINKE beantragt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg folgende Änderung:

In der von der Antragstellerin geänderten Fassung ist der **Punkt 10** wie folgt zu ändern:

Die Stelle des Geschäftsführers der Tochtergesellschaft der PRO Potsdam ist auszuschreiben. Die Entscheidung über die **Erstbestellung** des Geschäftsführers trifft die Stadtverordnetenversammlung.

Im Weiteren beantragt er die **geheime Abstimmung** zu diesem geänderten Punkt 10.

Im Weiteren beantragt die Fraktion DIE LINKE, im **Punkt 7** in der 2. Zeile das Wort „zwei“ zu **streichen**.

(Diese Änderung **wird** von der Antragstellerin **übernommen**.)

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Kirsch beantragt namens der Fraktion BürgerBündnis folgende Änderung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein externes Gutachten erstellen zu lassen, das die Veräußerung in betriebswirtschaftlicher, bilanzieller, steuerrechtlicher und förderrechtlicher Hinsicht prüft. Dabei sind insbesondere die Einflüsse (Belastungen) der PRO PPOTSDAM in diesem Zusammenhang zu untersuchen und nicht nur die Entlastungen (Vorteile) für den Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam herauszustellen (z. B. Grunderwerbsteuer, wirtschaftliche Risiken bei den Investitionskonzepten etc.).

Nach Prüfung des Gutachtens entscheidet der Hauptausschuss über die weitere Vorgehensweise.

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 9 Ja-Stimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Fraktion DIE LINKE, beantragt:

Im Punkt 5. ist in der letzten Zeile die Wortgruppe „... entsprechend der ...“ in „... in Anlehnung an die ...“ zu ändern.

Diese Änderung **wird** von der Antragstellerin **übernommen**.

Anschließend werden die Stimmzettel zur geheimen Abstimmung über die von der Fraktion DIE LINKE beantragte geänderte Fassung des **Punktes 10**. ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Dr. Steinicke, Fraktion DIE LINKE, Lehmann, Fraktion CDU, Kümmel, Fraktion SPD und Utting, Fraktion Familien-Partei vorgenommen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt das Ergebnis der geheimen Abstimmung bekannt:

Die **geänderte Fassung des Punktes 10**. wird

mit 26 Ja-Stimmen **angenommen,**

bei 16 Nein-Stimmen

und 4 Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Regiebetrieb „Sportareal Luftschiffhafen“ in eine privatwirtschaftliche Gesellschaft zu überführen und als Tochterunternehmen in die städtische Gesellschaft „Pro Potsdam“ einzugliedern. Dieses soll unter folgender Vorgabe geschehen:

- 1. Der Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, an der die Pro Potsdam GmbH 100 % der Anteile hält und welche die Aufgaben im Zusammenhang mit der Betreuung des „Areal Luftschiffhafen“ wahrnimmt, wird zugestimmt.**
- 2. Der Übertragung der Aufgaben der Bewirtschaftung und Betreuung des „Areal Luftschiffhafen“ auf die gemäß Ziff. 1 gegründete Gesellschaft wird zugestimmt.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Hauptausschuss bis Juli 2008 einen Betreibervertrag mit der zu Ziff. 1 gegründeten Gesellschaft zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Betreibervertrag hat zu gewährleisten, dass die Einwirkungsrechte der Landeshauptstadt Potsdam auf die Errichtung, Umgestaltung und Nutzung der Einrichtungen des „Areal Luftschiffhafen“ sichergestellt sind. Gegenstand des Vertrages soll des Weiteren die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Entwicklung des „Areal Luftschiffhafen“ sein.**
- 4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Abschluss des Betreibervertrages einen Vertrag zur Überleitung der derzeit dem Regiebetrieb zugeordneten Arbeitsverhältnisse zu schließen. Ausgeschlossen von der Übertragung sind die Arbeitsverhältnisse der Erzieher des Wohnheimes und der Schulsekretärin.**
- 5. Die Landeshauptstadt Potsdam beauftragt einen Gutachter mit der Prüfung sämtlicher Fragen im Zusammenhang mit der Übertragung des Grundvermögens des „Areal Luftschiffhafen“ auf eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, insbesondere in betriebswirtschaftlicher, bilanzrechtlicher, steuerrechtlicher, förderrechtlicher, vergaberechtlicher und kommunalrechtlicher Hinsicht. Das dem „Areal Luftschiffhafen“ zugeordnete Grundvermögen wird sodann zum Zwecke einer effizienten Betreuung und Entwicklung des „Areal Luftschiffhafen“ in Anlehnung an die Empfehlungen des Gutachters übertragen.**
- 6. Die „Pro Potsdam“ wird beauftragt, bis Dezember 2008 ein Konzept zur Entwicklung des Areal „Luftschiffhafen“ vorzulegen, welches durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden muss. Die Ausrichtung des Areal als Trainings- und Wettkampfstätte für den Leistungs- und Breitensport ist dabei zu sichern.**
- 7. Es wird ein Beirat gebildet, dem Vertreter des Stadtsportbundes, des Landessportbundes, der Sportschule, des OSP sowie Vertreter der nutzenden Vereine angehören.
Der Beirat ist bei allen wichtigen Entscheidungen zu beteiligen.**

8. Die in der Sportstättennutzungs- und Vergabeordnung der Landeshauptstadt Potsdam festgeschriebene entgeltfreie Nutzung der Sportstätten durch die Vereine gilt auch nach der Überführung des Areal „Luftschiffhafen“ an die Pro Potsdam.
9. Eine Übertragung der städtischen Grundstücke an die Pro Potsdam ist an die Bedingung zu binden, dass eine Weiterveräußerung nur mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen darf.
10. Die Stelle des Geschäftsführers der Tochtergesellschaft der PRO Potsdam ist auszuschreiben. Die Entscheidung über die Erstbestellung des Geschäftsführers trifft die Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 7 Gegenstimmen
und 1 Stimmenthaltung.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend der Tagesordnungspunkt 2.7 aufgerufen:

**zu 2.7 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 08/SVV/0161**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Den Stadtverordneten wurden am 19.05.2008 Änderungslisten zum Haushaltsplanentwurf 2008 und als TISCHVORLAGE die Liste der Bürgerinnen und Bürger mit den Voten der Fachausschüsse und des Ausschusses für Finanzen ausgereicht.

Entsprechend dem Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller geben die Fraktionen ihre Statements ab:

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg für die Fraktion DIE LINKE,
Stadtverordneter Schröder für die Fraktion CDU,
Stadtverordneter Schubert für die Fraktion SPD,
Stadtverordnete Bankwitz für die Fraktion BürgerBündnis
Stadtverordneter Schliepe für die Fraktion Die Andere
Stadtverordneter Utting für die Fraktion Familien-Partei

Zu den Voten des Ausschusses für Finanzen gibt der Stadtverordnete Kaminski, Vorsitzender des v. g. Ausschusses, weitere Erläuterungen.

Anschließend äußert sich der Oberbürgermeister Herr Jakobs zum vorliegenden Entwurf des Haushaltes, zu den Statements der Fraktionen und zum Votum des Ausschusses für Finanzen.

Nachstehend erscheinen die Ergebnisse der Abstimmung zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2008, DS 08/SVV/0161:

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller schlägt vor, zur **Liste der Bürgerinnen und Bürger - Bürgerhaushalt** – die Voten des Ausschusses für Finanzen **im Block** abzustimmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung:

Die Voten des Ausschusses für Finanzen zur Liste der Bürgerinnen und Bürger werden

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Stimmenthaltungen.

Zum Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, über die Änderungen und Ergänzungen der Verwaltung im Block abzustimmen, erhebt sich kein Widerspruch.

Liste – Änderungen und Ergänzungen der Verwaltung

Buchstaben A und B	der Änderungsliste	- Ergebnishaushalt Finanzhaushalt –
Buchstabe C	der Änderungsliste	- Finanzhaushalt (nicht ergebniswirksam)
Buchstabe D	der Änderungsliste	- Investiver Finanzhaushalt –
Buchstabe E	der Änderungsliste	- Stellenplan mit Austauschblatt –
Buchstabe F	der Änderungsliste	- Deckungskreise –
Buchstabe G	der Änderungsliste	- Kennzahlen der Pilotprojekte mit redaktioneller Ergänzung der Verwaltung

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen und Ergänzungen der Verwaltung werden

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs schlägt per **Geschäftsordnungsantrag** vor, über die Änderungen der Fraktionen und Ausschüsse mit positivem Votum des Ausschusses für Finanzen im Block abzustimmen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei 21 Nein-Stimmen.

Abstimmung:

Die **Änderungsliste – Änderungen der Fraktionen/Ausschüsse - mit zustimmendem Votum des Ausschusses für Finanzen (Buchstabe H)** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei 5 Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Zu den **Änderungen der Fraktionen und Ausschüsse, mit ablehnendem Votum des Ausschusses für Finanzen (Buchstabe H der Änderungsliste)** schlägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung vor, über diese in Einzelabstimmung zu befinden. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

(Die nachfolgend aufgeführte lfd. Nr. entspricht der Nummerierung in der ausgereichten Änderungsliste)

- 1 Fraktion Die Andere – zusätzliche Mittel für eine Partnerschaft in der „Dritten Welt“, Erhöhung um 10.000 Euro – Deckung: aus dem Produkt 11191 – Aufwendungen der Zentralen Steuerungsunterstützung

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

- 4 Fraktion Die Andere – Einführung eines kostenlosen Schülertickets, Erhöhung um 400.000 Euro – Deckung aus dem Produktkonto 6120002.5517200 – Zinsaufwendungen für Kassenkredite

Abstimmungsergebnis:
mit 20 Ja-Stimmen,
und 20 Nein- Stimmen **abgelehnt.**

- 5 Fraktion Die Andere – Kostenloses Schulesen – Erhöhung um 350.000 Euro – Deckung aus dem Produktkonto 6120002.5517200 – Zinsaufwendungen für Kassenkredite

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen

- 6 Fraktion DIE LINKE (modifizierte Fassung) – kostenloses Schulesen für Bedürftige, sozial Schwache, die an staatlichen Schulen lernen auf der Grundlage der Schulbuchfreiheit – Erhöhung um 44.000 Euro

Abstimmungsergebnis:
mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt,**
bei 22 Ja-Stimmen.

- 7 Fraktion DIE LINKE – Einrichtung eines Härtefallfonds für Schulen – aufstockend für die Landeszuweisung – Erhöhung um 20.000 Euro

Abstimmungsergebnis:
mit 21 Ja-Stimmen angenommen,
bei 20 Nein-Stimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

- 9 Fraktion Die Andere – zusätzliche Mittel für Betriebskostenzuschüsse für freie Kulturträger – Erhöhung um 50.000 Euro – Deckung: aus dem Produkt 11191 – Aufwendungen der Zentralen Steuerungsunterstützung

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

- 15 Fraktion BürgerBündnis – Mittel für eine Stelle zur Errichtung eines Bürgerhauses in Potsdam-West – Erhöhung um 50.000 Euro

Abstimmungsergebnis:
mit 20 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 16 Ja-Stimmen.

- 16 Fraktion BürgerBündnis – jährliche Mietkosten des Exploratoriums – Erhöhung um 130.100 Euro

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt

- 19 Fraktion BürgerBündnis – zusätzliche 10 Stellen für Schulsozialarbeiter – Erhöhung um 370.000 Euro

Abstimmungsergebnis:
mit 24 Ja-Stimmen angenommen,
bei 20 Nein-Stimmen.

- 20 Fraktion Die Andere - zusätzliche Mittel zur Durchführung einer Untersuchung des alters-, geschlechts- und zielgruppenspezifischen Drogenkonsums in Potsdam – Erhöhung um 50.000 Euro - Deckung: aus dem Produkt 11191 – Aufwendungen der Zentralen Steuerungsunterstützung

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt

- 23 Fraktion Die Andere – eine zusätzliche Stelle für den Bereich Baumschutz, Baumpflege - Erhöhung um 30.000 Euro - Deckung: aus dem Produkt 11191 – Aufwendungen der Zentralen Steuerungsunterstützung

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

24 Fraktion BürgerBündnis – zusätzliche Mittel für extern zu beauftragende Baumgutachten – Erhöhung um 50.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Änderungen der Fraktionen/Ausschüsse zum Investitionshaushalt (Buchstabe J der Änderungsliste), zu denen keine Empfehlung des Ausschusses für Finanzen vorliegt:

(Die nachfolgend aufgeführte lfd. Nr. entspricht der Nummerierung in der ausgereichten Änderungsliste.)

5 Fraktion DIE LINKE - Planungsmittel Naturkundemuseum – Erhöhung um 80.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

mit 21 Ja-Stimmen **angenommen.**

bei 19 Nein-Stimmen

(Damit hat sich die DS 08/SVV/0271, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Planungsmittel Naturkundemuseum erledigt)

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung schlägt vor, über die Änderungsliste – Änderungen der Fraktionen/Ausschüsse zum Investitionshaushalt, zu denen ein positives Votum des Ausschusses für Finanzen vorliegt, im Block abzustimmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Änderungsliste – Änderungen der Fraktionen/Ausschüsse zum Investitionshaushalt - Buchstabe J (mit zustimmendem Votum des Ausschusses für Finanzen):

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

bei zahlreichen Stimmenthaltungen

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung trägt den **vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen Verfahrensvorschlag** vor, den Antrag (lfd. Nr. 1 der Änderungsliste – haushaltsbegleitende Anträge der Fraktionen - kostenfreie Schülerbeförderung für Bedürftige – gemeinsam mit der DS 08/SVV/0322 am 04. Juni 2008 zu behandeln.

Abstimmung:

Diese Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Änderungsliste – haushaltsbegleitende Anträge der Fraktionen (Buchstabe K)
mit zustimmendem Votum des Ausschusses für Finanzen)**

*(Die nachfolgend aufgeführten lfd. Nr. entsprechend der Nummerierung in der
ausgereichten Änderungsliste)*

- 2 Aulas für Potsdamer Schulen – Streichung: „im Zeitraum bis 2011“ und
„September 2008“ – ersetzen durch „Dezember 2008“

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreiche Stimmenthaltungen

Der so **geänderte Beschlusstext** lautet:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Dezember 2008 der
Stadtverordnetenversammlung ein Konzept für die Errichtung von Aulas bzw. für
die Realisierung von Aula-Funktionen von Schulturnhallen, vor allem für die
Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné (38), für den Campus Am Stern und für das
OSZ II, vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- 3 Investitionsfonds für die neuen Ortsteile

Abstimmungsergebnis:
mit 25 Ja-Stimmen angenommen,
bei 19 Nein-Stimmen.

ohne Nummerierung:

Antrag der Fraktion SPD – in der geänderten Fassung -

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung der Richtlinie zum
ermäßigten Schulessen nach dem Ablauf der Schuljahre 2008/2009 und
2009/2010 zu evaluieren und der Stadtverordnetenversammlung dann, wenn
notwendig, eine Anpassung vorzuschlagen. Nach dem Schuljahr 2008/2009 ist
der Stadtverordnetenversammlung ein Zwischenbericht vorzulegen. Zu
evaluieren sind:

- Zahl der Schüler, die ermäßigtes Essen in Anspruch nehmen
- Zahl der Schüler, die eine Erstattung in vollem Umfang nutzen
- Zahl der Vorschläge von Schulleitern, die für den Härtefall gestellt wurden
- Zahl derer, die trotz Vorschlag der Schulleiter aus dem Härtefallfonds kein Geld
erhalten haben

Abstimmungsergebnis:
mit 21 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Änderungsliste – Änderungen der Ortsbeiräte

L) Groß Glienicke

Erhöhung der Mittel zur Förderung des dörflichen Gemeinschaftslebens von bisher 30.000 auf 35.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 1 Stimmenthaltung.

Abstimmungsergebnis:
Änderungsliste Groß Glienicke

mit Stimmenmehrheit **angenommen**

M) Grube

Lückenschluss des Radweges (Nattwerder – Gemarkungsgrenze Golm)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**

Änderungsliste Grube

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**

N) Satzkorn

Änderungsliste Satzkorn (nachrichtlich)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**

ohne Buchstabe) Golm Änderungsliste

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert beantragt um 19:25 Uhr namens der Fraktion SPD eine Auszeit.

Nach der Auszeit erinnert der Oberbürgermeister Herr Jakobs an seine Bitte, nur den Anträgen zuzustimmen, zu denen der Finanzausschuss ein positives Votum abgegeben hat. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt seien drei weitere Beschlüsse gefasst worden, für die keine Deckungsmittel vorhanden seien. Das bedeute, im Ergebnishaushalt für 2008 zusätzlich 140.000 Euro; für die Folgejahre bis 2011 jeweils 390.000 Euro. Im Finanzplan sei dies eine Gesamtsumme von 1,3 Millionen Euro, für die es keine Deckungsquelle gebe.

Herr Jakobs empfiehlt, dem Haushalt keine Zustimmung zu geben, da dieser beanstandet werden könne.

Zu dem vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, anschließend gestellten Geschäftsordnungsantrag, den Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr. kostenloses Schulessen, erneut zur Abstimmung zu stellen, wird von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung nach Verständigung mit dem Präsidium auf den § 18 Abs. 7 der Geschäftsordnung verwiesen, der eine erneute Debattierung und Abstimmung ausschließt.

Danach wird die **DS 08/SVV/0161, Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2008** - mit allen Änderungen und Ergänzungen – zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2008 mit doppeltem Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

bei 7 Ja-Stimmen

und zahlreichen Enthaltungen.

Die Stadtverordnete Dr. Müller erklärt namens der Fraktion DIE LINKE zur Niederschrift, dass sich die Fraktion bis auf zwei Stadtverordnete der Stimme enthalten hat.

Persönliche Erklärungen:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, erklärt, dass er die Möglichkeit sehe, einen Haushalt zu beschließen und fordert den Oberbürgermeister auf, sich mit den Fraktionen in Verbindung zu setzen

Die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, äußert sich bezüglich der Chancen eines beschlossenen Haushaltes zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Potsdam.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Andere sind die Redebeiträge *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu Haushalt des Fachbereiches Jugendamt 2008

2.2 Vorlage: 08/SVV/0081

Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Mit den Haushalt 2008 werden Regionalbudgets gebildet.
2. In den Haushalt 2008 sind einzustellen:
 - a) Die Mittel für die Finanzierung der zusätzlich benötigten Kita-Plätze,
 - b) 112.000 Euro für die Finanzierung der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen drei Personalstellen für Schulsozialarbeit , sowie
 - c) 57.000 Euro für präventive Arbeit gemäß Begleitbeschluss zum Haushalt 2007 (DS 07/SVV/0486)

Dieser Antrag hat sich mit der Aufnahme in den Haushaltsplanentwurf erledigt.

zu Planungsmittel Naturkundemuseum Breite Straße 11

2.3 Vorlage: 08/SVV/0271

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Planungsmittel für den Umbau des Hauses Breite Straße 11 zur Ergänzung des Naturkundemuseums Potsdam werden i.H.v. 80.000 EURO in den Haushalt 2008 eingestellt.

Dieser Antrag hat sich mit der Aufnahme in den Haushaltsplanentwurf erledigt.

zu Zuwendung an die Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH

2.4 Vorlage: 08/SVV/0248

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die für die Betreuung des Bürgerhauses am Schlaatz fehlenden Mittel i.H.v. 30.000 EURO werden in den Haushalt 2008 eingestellt.

Dieser Antrag hat sich mit der Aufnahme in den Haushaltsplanentwurf erledigt.

zu Bürgerhaushalt "Liste der Bürgerinnen und Bürger"

2.5

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Abstimmungen aufgerufen und entsprechend dem Vorschlag der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller mit dem Votum des Finanzausschusses **im Block** abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu 3 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu Steinmauer in der Kaiser-Friedrich-Str. 3.1 gemäß Vorlage: 08/SVV/0185

Zu dieser Drucksache wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Steinmauer Kaiser-Friedrich-Straße 143 3.1.1 Vorlage: 08/SVV/0476 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Vorlage besteht kein Redebedarf.
Die DS 08/SVV/0476 wird **zur Kenntnis genommen**.

zu Errichtung von Aktivplätzen in Potsdam 3.2 gemäß Vorlage: 07/SVV/0790

Zu dieser Drucksache wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Aktivplätze für Potsdam 3.2.1 Vorlage: 08/SVV/0499 Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Antrag zur Geschäftsordnung:
Die Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 08/SVV/0499 **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

B. Müller
Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen